

Was aber bietet Köln in diesem Jahr ?

Der Freitag (15. Juni) beginnt mit der Sankt-Georgs Dressurprüfung, der ersten der drei offiziellen Aufgaben der FEI. Ferner finden noch drei internationale Springprüfungen statt. Das Eröffnungsspringen für Reiterinnen und Reiter unterteilt, sowie ein schweres Springen, bei welchem der Sieger erst nach einmaligem Stechen ermittelt wird. Selbstverständlich ist der Freitagnachmittag wieder der "Kindertag".

Am zweiten Tag geht es auf dem Dressur- und Springplatz wieder zeitig los. Die Freunde der Dressur erleben die Intermediaire Prüfung eine Zwischenprüfung zwischen dem Sankt-Georgs-Preis und dem Grand Prix de Dressage. National ist ein mittelschweres Springen. Der Nachmittag sieht das "Olympiaspringen", eine schwere Springprüfung mit zwei Umläufen und evtl. einmaligem Stechen, sowie ein internationales Zeitspringen vor. Doch auch die Freunde des Fahrsportes kommen nicht zu kurz. Für sie sind zwei Gespannkonkurrenzen vorgesehen. Eine Ein- und eine Zweispänner Gebrauchsprüfung. Gerade heute, wo neue Initiative für den Fahrsport von Köln, durch die Neugründung des Vereins zur Förderung des Fahrsports ausgehen, dürften diese Prüfungen interessant sein.

Hochtag des Sports ist der Sonntag. Dann ermitteln die Dressurreiter ihren Besten im Grand Prix, hier wird die Mannschaftsaufgabe von München verlangt. Die Fahrer sind in der Viererzug-Dressur-Prüfung zu bewundern und die Springreiter krönen diesen Tag, der u. a. auch ein nationales Zeitspringen und die internationale Abschiedsspringprüfung bietet mit dem großen Preis von Köln, der mit DM 15.000. -- höchstdotierten Prüfung des Turniers. Interessant ist aber auch noch das Hindernisfahren der Viererzüge, welches ebenfalls in das Nachmittagsprogramm hineinverlegt wurde.

Wer wird in diesem Jahr den Wanderpreis um das goldene Hufeisen von Köln gewinnen ? Diese Frage stellt man sich immer wieder. Drei-mal konnte bereits Gerd Wiltfang sich den wertvollen Wanderpreis sichern, davon einmal ganz fest. 1972 gewann ihn der Lobbericher Karl-Heinz Giebmanns. Ist er auch diesmal wieder der Gewinner, oder nehmen ihn einer der Gebrüder Alwin oder Paul Schockemöhle mit nach Mühlen.

Köln's Turnierkarte serviert an jedem Tage reitsportliche Leckerbissen. Die Kölner Bevölkerung weiß dies bereits seit Jahren zu schätzen. Die Besucherzahlen sind nur in Köln, der Stadt mit Herz, Charme und Pferdeverstand in den letzten Jahren gestiegen.

Hoffen wir alle, daß dem Kölner CHI, dem Kölner Reit- und Fahrverein in diesem Jahre endlich einmal "Kaiserwetter" beschieden ist. Darüber würden sich nämlich nicht nur die Reiter freuen. Denn nichts ist schöner als endlich einmal bei klarem blauen Himmel über den grünen Rasen zu galoppieren und nichts ist ärgerlicher, als regenschwere Reitkleidung und leere Zuschauerränge.

-rn.

Wir über uns.

Unsere bisherigen Mitarbeiter, Frl. Dr. M. Rothärmel und Herr H.P. Laur können uns nicht mehr im bisherigen Umfang zur Verfügung stehen. Frl. Dr. Rothärmel kann aus Gesundheitsgründen den Reitsport nicht mehr ausüben, Herr Laur wird ab 1. Juli dieses Jahres Chefredakteur der deutschen Pferdezeitschrift "St. Georg" werden. Wir danken beiden für ihre bisherige Mitarbeit und verbinden damit die besten Wünsche für ihre weitere Zukunft. Wir haben uns umstrukturiert: sieben Mitarbeiter werden als Korrespondenten einige Vereine redaktionell betreuen und zwar sind das: Frau W. Göbbels, Frau Dr. E. Müller, Frl. A. Neumann und die Herren Heinz Jatho, Werner Müller, Hans Rummler und W. Schraub. Einige der größeren Vereine haben Direktkorrespondenten. Daneben stehen uns als Sonderkorrespondenten Frl. Dr. M. Rothärmel, Herr H.P. Laur, Herr Dr. E. Storck und Frau H. Vogel zur Verfügung. Herr Dr. H. Többe hat es übernommen, Inserate bei unseren Mitgliedsvereinen anzumahnen, wenn sich hier Rückstände einstellen sollten.

Weiterhin streben wir feste Erscheinungsdaten an: März, Juni, September und Dezember. Sammelstelle für sämtliche Beiträge wird bei Herrn Heinz Jatho sein. Annoncenannahme, Druck und Versand wird nach wie vor durch die Werbeagentur H. E. Fomm dankenswerterweise übernommen werden. Wir hoffen, daß wir mit der neuen Organisation den Erwartungen gerecht werden, die unsere 44 kooperativen Mitglieder an die "Kölner Reitsport-Nachrichten" stellen.

Bitte notieren:

Die Kölner Reitsport-Nachrichten erscheinen zu folgenden Terminen:
(Redaktionsschluß auch für Anzeigen)

März (28. Febr.)

Juni (31. Mai)

September (31. August)

Dezember (30. November)
